



Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 2. Oktober 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

die Exzellenzinitiative an der TU Dresden startet ereignisreich in den Herbst und das Wintersemester 2013/14. Hier sind die Neuigkeiten der letzten Wochen:

Ab sofort läuft die Einschreibung für das **Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie**, das die Mitglieder kostenlos nutzen können. Neben Workshops und Vorträgen zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden auch diverse Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten. Das Programm ist auf die individuellen Bedürfnisse von Promovenden und Postdocs aller Fachrichtungen in den verschiedenen Phasen ihrer wissenschaftlichen Laufbahn zugeschnitten und gliedert sich in vier thematische Bereiche:

1. Erfolgreich Promovieren
2. Wissenschaft in der Praxis
3. Management und Führung
4. Karriereentwicklung

Weiterführende Informationen zum GA-Qualifizierungsprogramm finden Sie unter

<http://tu-dresden.de/graduiertenakademie/qualifizierungsprogramm/qualifizierungsprogramm>.

Mit dem Start ihres Schulungsprogramms vervollständigt die Graduiertenakademie ihr Serviceangebot für Promovierende, Postdocs und deren Betreuer, das außerdem noch Beratungsleistungen sowie interne Förderprogramme umfasst. Damit ist ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung des Zukunftskonzeptes der TUD erreicht.

Nochmals möchten wir auf die laufende Ausschreibung zum **Ausbau strategischer Hochschulpartnerschaften** an der TUD hinweisen. Die Bereiche können eigene Vorschläge für Strategische Partnerschaften in Form eines Antrags unterbreiten, der unter Beteiligung aller Fakultäten des jeweiligen Bereichs erarbeitet wurde. Pro Bereich können bis zu fünf Vorschläge eingebracht werden, zwei davon werden zur Finanzierung ausgewählt. Antragsfrist ist der 15. November 2013.

Für Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Ansprechpartner in den Bereichen:

- [Frank Thümmel](#) für den Bereich Mathematik und Naturwissenschaften
- [Dr. Marco Gießmann](#) für den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften
- [Holger Röstel](#) für den Bereich Ingenieurwissenschaften



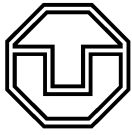
Pressestelle

- [Dirk Neunzehn](#) für den Bereich Bau und Umwelt
- [Astrid Schröter](#) für den Bereich Medizin

Nähere Informationen finden Sie außerdem unter <http://tu-dresden.de/exzellenz/zukunftskonzept/internationalisierung/internationalisierungsprogramm>.

Anfang September fand eine weitere **Internationale Sommerschule** im Rahmen des Zukunftskonzeptes mit dem Titel „*Technology Transfer in Life Sciences*“ statt. Veranstaltet von der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus, widmete sie sich der Frage, wie Forschungsprojekte auf dem Weg von der Patentierung, Lizenzierung oder Ausgründung über Finanzierungsmodelle, Verwertungsstrategien bis hin zur Kunden- und Herstellersuche erfolgreich vermarktet werden können. 21 Wissenschaftler aus ganz Europa brachten ihre eigenen Produktideen mit nach Dresden und lernten von Experten für Technologietransfer und Existenzgründung, wie sie aktiv und gut vorbereitet auf die richtigen Unternehmen zugehen oder ihr eigenes Start-up gründen können. Das praxisorientierte Programm der Sommerschule fand bei den Teilnehmern viel Anklang. „Ich habe in England schon einige Veranstaltungen zum Thema Technologietransfer besucht, aber keine war so intensiv und hat das Thema so umfassend und praxisnah behandelt, zog Sean Song vom King’s College London positive Bilanz. „Der Unterschied zwischen den Präsentationen der Projekte zu Beginn der Woche und den Abschlusspräsentationen war unglaublich. Der Lernzuwachs war ganz klar zu erkennen“, freute sich Ivan Burkov von der Universität de Barcelona. Lydia Michelke von der Medizinischen Fakultät der TUD resümiert: „Die Exzellenzinitiative war für mich bislang etwas Abstraktes, von dem wir Wissenschaftler wenig mitbekommen haben. Es ist toll, dass ein so großartiges Projekt daraus entstanden ist, von dem wir ganz konkret profitieren konnten und das die Exzellenz zu etwas Greifbarem gemacht hat.“

Am vergangenen Wochenende ist die Sommerschule des Boysen-Graduiertenkollegs zum Thema „*Nachhaltige Energiesysteme – Interdependenz zwischen technischer Gestaltung und gesellschaftlicher Akzeptanz*“ zu Ende gegangen. Diese Sommerschule besuchten sowohl Doktoranden aus dem Boysen-Graduiertenkolleg als auch externe Teilnehmer aus Ländern wie Italien, Großbritannien, Mazedonien, Marokko, Russland oder der Türkei. Als Referenten beigetragen haben neun TUD-Professoren bzw. Abteilungsleiter des Boysen-Graduiertenkollegs sowie sieben weitere internationale Experten aus den Ingenieurwissenschaften, den Wirtschafts-, Kommunikations- und Politikwissenschaften. Die Veranstalter zogen nach der Abschlussveranstaltung überaus positiv Bilanz: „Unsere Sommerschule war ein voller Erfolg“, sagt Prof. Dominik Möst. „Wir erhielten auch viele anerkennende Rückmeldungen der Teilnehmer und sind sehr zufrieden.“



Aktuell in dieser Woche findet die Sommerschule „*Digitization and its impact on Society*“ am Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften statt, die sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf Wissenschaft und Gesellschaft beschäftigt. In Vorträgen und Workshops beleuchten internationale Referenten verschiedener Disziplinen wie der Linguistik, Kommunikationswissenschaft, Jura oder den Wirtschaftswissenschaften die Potentiale und Herausforderungen einer digitalisierten Forschung und Lehre. Weitere Themen sind Online-Communities, soziale Netzwerke und der damit zusammenhängende Wandel des öffentlichen Raumes sowie neue Formen von politischer Teilhabe. Viel Diskussionsstoff bietet zudem das Spannungsfeld zwischen Urheberrecht, Datenschutz und der Informationsfreiheit im digitalen Zeitalter. Die letzte ZUK-Sommerschule in diesem Jahr – „*Human-Robot-Interaction*“ am Bereich Ingenieurwissenschaften findet vom 18. bis 22. November statt. Die Sommerschule versammelt weltweit führende Forscher aus den Bereichen Robotik, Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz und Mensch-Maschine-Interaktion.

Das **DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden – Exzellenzcluster an der TU Dresden** (CRTD) konnte den Entwicklungsgenetiker Dr. Nikolay Ninov als neuen Juniorgruppenleiter gewinnen, der mit seinem wissenschaftlichen Gebiet „ β -Zell-Biologie und -Regeneration in der Bauchspeicheldrüse“ die Forschungsarbeiten des CRTD ergänzt. Der 34-jährige Biologe hat zuvor an der University of San Francisco (USA) sowie am Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim gearbeitet. Mit seinem molekularen und zellulären Forschungsansatz will Dr. Ninov die Regenerationsmechanismen der Insulin erzeugenden β -Zellen in der Bauchspeicheldrüse entschlüsseln, um neue Therapieansätze für Diabetes Typ1 und Typ2 zu entwickeln. Er konzentriert sich dabei auf eine verbesserte Vermehrung von β -Zellen *in vivo* sowie die Stimulierung von Vorläufer- β -Zellen, die sich in der Bauchspeicheldrüse ausdifferenzieren. „Dresden ist ein hervorragender Standort auf dem Forschungsgebiet Diabetes“, sagt Nikolay Ninov. Gemeinsam mit den bereits etablierten Diabetes-Forschungsgruppen des CRTD und des Paul Langerhans Instituts plant er nun, seine neuen Forschungsergebnisse von der Grundlagenforschung in die klinische Anwendung zu überführen.

Zuletzt möchten wir auf die neue **Veranstaltungsreihe „Wissensbrücken“** der TU Dresden hinweisen, die verschiedene Facetten der „Synergetischen Universität“ aufgreift und Lösungsansätze für die komplexen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts im Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik aufzeigen will. Um diesem Dialog eine Plattform zu geben und zu verdeutlichen, welchen Stellenwert Kooperationen, Netzwerke und Synergien für und zwischen den



Pressestelle

genannten Aktionsfeldern haben, lädt die TU Dresden herausragende Persönlichkeiten für Schwerpunktvorträge ein.

Den Auftakt zu dieser Veranstaltungsreihe bildet ein **Vortrag des britischen Botschafters** in Deutschland, SE Simon McDonald, mit dem Titel **„Creating Prosperity – is research expensive theory or driver for growth?“**.

Der Vortrag findet am 9. Oktober 2013 um 18 Uhr im Festsaal des Rektorats statt. Interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir Sie, sich bis Montag, 7. Oktober 2013, anzumelden bei:

Steffi Halgasch, Tel.: 0351 463-42612, Fax: -42630, E-Mail: steffi.halgasch@tu-dresden.de

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach